

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Der Begriff Identität – Entstehung und Entwicklung	7
Der Begriff Identität	7
Das Identitätsverständnis im Wandel der Zeit	11
(Künstliche) Identität in der Postmoderne	13
Verlorene Identität – und wie wir sie wieder finden können	19
Die Entwicklung einer persönlichen Identität	20
Biblisch-anthropologische Aspekte unserer Identität	23
Was hat der Sündenfall in Bezug auf das Problem der Identität bewirkt?	26
Das Identitätsproblem des gefallenen Menschen	26
Der Verlust von Sicherheit und Bedeutung	28
Soziologische Aspekte unserer Identität	29
Echte Identität oder Image?	33
Auswirkungen einer schwachen, ungesunden oder fehlenden Identität	38
Identität in Christus – das Fundament eines Christenlebens	47
Identität in den Korintherbriefen	47

Identität im Epheserbrief	58
Identität im Galaterbrief	61
Meine neue Identität ist „in Christus“	63
Identität in Christus – seelsorgerliche und praktische Auswirkungen	71
Meine Identität in Christus schützt mich vor Leistungsdenken	72
Meine Identität in Christus schützt mich bei Versagen	76
Meine Identität in Christus schützt mich bei Verlust	82
Meine Identität in Christus trägt mich in Schwachheit	86
Wenn wir als Christen unsere Identität vergessen	90
Schlusswort	93
Vom Dividuum zum Individuum	93
A Ist Selbstliebe biblisch?	95
Einleitung	95
Die Theorie der Selbstliebe	96
Selbstliebe im biblischen Licht	99
Wie sieht die biblische Haltung zu mir selbst aus?	101
Schluss	105
Literatur	105
B 33 Aspekte unserer Stellung „in Christus“	107
Definition	107
Position (oder Stellung) und Praxis	108
Der Weg dahin	108
Zwei Wahrheiten	109
Verteidigung gegen Satan	110
Folgerungen	112
1. Der Gläubige hat Teil an der Erlösung	113
2. Der Gläubige hat Teil an der Versöhnung	113
3. Der Gläubige hat Teil an der Sühne	114

4. Der Gläubige hat Teil an der Vergebung	114
5. Der Gläubige hat Teil an der Rechtfertigung	115
6. Der Gläubige hat Teil an der Verherrlichung	115
7. Der Gläubige hat Teil an der Befreiung	116
8. Der Gläubige hat Teil an der Beschneidung	116
9. Der Gläubige ist angenehm vor Gott	116
10. Der Gläubige gehört zu den Erstlingsfrüchten des Heiligen Geistes	117
11. Der Gläubige ist Teil des ewigen Planes Gottes	118
12. Der Gläubige ruht auf dem Felsen, der Christus Jesus ist	118
13. Der Gläubige ist nahe gebracht	119
14. Der Gläubige ist Angehöriger einer heiligen Priesterschaft	119
15. Der Gläubige ist in Gottes Reich versetzt	121
16. Der Gläubige gehört zu einem auserwählten Geschlecht	121
17. Der Gläubige ist ein Himmelsbürger	122
18. Der Gläubige ist Teil der Familie Gottes	122
19. Der Gläubige ist adoptiert an Sohnes Statt	123
20. Der Gläubige ist ein Kind Gottes	123
21. Der Gläubige ist Teil der Gemeinschaft der Heiligen . .	124
22. Der Gläubige ist „Licht im Herrn“	124
23. Der Gläubige hat „himmlische Beziehungen“	125
24. Der Gläubige besitzt in Christus bereits Vollkommenheit	126
25. Der Gläubige ist im Besitz jeder geistlichen Segnung .	126
26. Der Gläubige ist (durch seine Bekehrung) ein Geschenk von Gott dem Vater an Gott den Sohn	126
27. Der Gläubige ist ein Erbteil Christi	127
28. Der Gläubige ist ein Erbe	127
29. Der Gläubige ist vom Gesetz befreit	127
30. Der Gläubige ist zu einem neuen Wandel befähigt . .	128
31. Der Gläubige ist mit dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist vereint	128
32. Der Gläubige besitzt Zugang zu Gott	129

33. Der Gläubige genießt Gottes große Fürsorge	130
Zusammenfassung	131